

Auswertung der bildungspolitischen Positionen Märzsession 2024

2023.RRGR.327 Dringliches Postulat Klassenhilfen Sicherheit und Stabilität bieten: Krankheit und Unfall absichern	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme	Annahme 114 Ja, 28 Nein, 1 Enthaltung
Kommentar: Die rechtliche Besserstellung der Klassenhilfen wird begrüsst. Sie sollen einen Anspruch auf Lohnfortzahlung bei Krankheit und Unfall haben. Die Anstellung im Monatslohn soll geprüft werden.	

2023.RRGR.92 Motion Misserfolgsquoten im ersten Studienjahr senken	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme	Annahme (92 Ja, 49 Nein, 1 Enthaltungen.) Abschreibung (105 Ja, 33 Nein, 2 Enthaltungen)
Kommentar: Der Grosse Rat erachtet die bestehenden Angebote zur Unterstützung bei der Studienwahl als ausreichend. Ein Studienabbruch wird nicht per se als Misserfolg gewertet, sondern oft als Weiche in der Ausbildung. Bildung Bern hätte sich von einer systematischen Erfassung der Gründe für Studienabbrüche wichtiges Steuerungswissen versprochen.	

2022.RRGR.444 Richtlinienmotion Bildungsstrategie für erste andere Landessprache evidenzbasiert überprüfen und neu formulieren	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ziffer 1: Annahme und Abschreibung Ziffer 2 und 3: Annahme	Ziffer 1: Annahme (109 Ja, 18 Nein, 5 Enthaltungen) Keine Abschreibung (61 Ja, 73 Nein, 0 Enthaltungen) Ziffer 2: Annahme (115 Ja, 15 Nein, 3 Enthaltungen) Ziffer 3: Annahme (132 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen)
Kommentar: Einig sind sich die Mitglieder des Grossen Rates darüber, dass Französisch im zweisprachigen Kanton Bern besonders wichtig ist. Darauf wurde in vielen Voten hingewiesen. Immer wieder gerät der Frühfremdsprachenunterricht in die Kritik und wird für fehlende Sprachkompetenzen verantwortlich gemacht. Dass eine Evaluation der erreichten Kompetenzen vorgenommen werden soll, ist sowohl für die BKD wie für den Berufsverband selbstverständlich. Die Bildungsstrategie als Ganzes zu evaluieren und damit den Frühfremdsprachenunterricht in Frage zu stellen, ist aus Sicht von Bildung Bern nicht zielführend. Deshalb hätte Ziffer 1 abgeschrieben (und damit als erfüllt taxiert) werden können. Der Berufsverband begrüsst und fordert eine ergebnisoffene Evaluation der erreichten Kompetenzen. Das eigentliche Ziel der Motionäre, den Frühfremdsprachenunterricht abzuschaffen,	

darf dabei nicht im Zentrum stehen, sondern die Qualität des Fremdsprachenunterrichts, seinen Stellenwert im Bildungswesen und in der Gesellschaft, die Voraussetzungen und die Bedingungen für die Lehrpersonen, um den Unterricht durchzuführen.

2023.RRGR.109 Richtlinienmotion

Prävention von sexueller Ausbeutung und Diskriminierung dank Aufklärung

Empfehlung Bildung Bern

Entscheid Grosser Rat

Ziffer 1: Annahme und
Abschreibung
Ziffer 2 und 3: Annahme

Ziffer 1: Ablehnung (142 Ja, 12 Nein, 0 Enthaltungen)
Abschreibung (87 Ja, 67 Nein, 0 Enthaltungen)
Ziffer 2: Annahme (122 Ja, 30 Nein, 0 Enthaltungen)
Keine Abschreibung (44 Ja, 106 Nein, 0 Enthaltungen)
Ziffer 3: Annahme als Postulat (101 Ja, 52 Nein, 1 Enth.)

Kommentar:

Von den Sprechenden im Rat wurde mehrmals betont, wie gut die Lehrpersonen den Unterricht in Sexualkunde durchführen würden und wie gute Angebote bestünden. Seine Sicherstellung wurde als gegeben angeschaut. Gefordert wird hingegen ein Rahmenkonzept zum sexualkundlichen Unterricht und geprüft werden sollen ein Ausbau und die Finanzierung von Angeboten für den sexualkundlichen Unterricht, so dass alle Schulen von entsprechenden Angeboten profitieren können. Zurzeit übersteigt die Nachfrage der Schulen die Angebote von Berner Gesundheit, dem Programm MFM und weiteren Anbietern.

2023.RRGR.151 Richtlinienmotion

Sprachaustausch zwischen deutsch- und französischsprachigen Schulen stärken

Empfehlung Bildung Bern

Entscheid Grosser Rat

Annahme und Abschreibung

Annahme (146 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltungen.)
Keine Abschreibung (53 Ja, 90 Nein, 4 Enthaltungen)

Kommentar:

Sprachaustausche werden als wichtiges Instrument für den Zugang zur anderen Kantonssprache erachtet. Sie sind wertvoll und schaffen Beziehungen. Leider nehmen nur 5% der Schulen an den entsprechenden Programmen teil.

Bildung Bern vertritt den Standpunkt, dass in Anbetracht der aktuellen Herausforderungen und des Mangels an Lehrpersonen, keine weiteren Auflagen an die Schulen gemacht werden sollen. Sprachaufenthalte sollen dort organisiert werden, wo die Kapazitäten, die Motivation und die Unterstützung durch die Schule, die Behörde und die Eltern vorhanden ist.

Bildung Bern wird sich bei der Umsetzung der Motion dafür einsetzen.

2023.RRGR.176 Richtlinienmotion Kostendeckende Abgeltung der Sachkosten von Schulkindern aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme	Annahme (148 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen)
<p>Kommentar: Ohne Diskussion wurde der Erhöhung des Beitrages für die Sachkosten von Schulkindern aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zugestimmt. Die Beschulung von Kindern aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich stellt Gemeinden und Schulen regelmässig vor grosse Herausforderungen und verlangt von allen eine sehr hohe Flexibilität. Mit der Annahme des Vorstosses ist die Beschulung der geflüchteten Kinder keine finanzielle Herausforderung mehr für die Gemeinden.</p>	

2023.RRGR.188 Richtlinienmotion Schulen, Schulleitungen und Lehrpersonen stärken im Umgang mit der künstlichen Intelligenz	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme	Annahme (146 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)
<p>Kommentar: Diskussionslos unterstützt der Grosse Rat das Begehren. Bildung Bern schätzt dies und begrüsst die Erarbeitung eines Konzepts. Soll dieses den Schulen dienen, muss es die Grundpfeiler der Entwicklung aufnehmen und sich nicht in den Details verlieren und es muss schnell gehen. Denn die Entwicklung geht sehr schnell. Wissensaustausch, good practice Beispiele, Datensicherheit sollen dabei im Vordergrund stehen. Schulen sollen nicht auf das Konzept warten müssen und unabhängig davon auf niederschwellige und praxisnahe Angebote, z.B. bei BeLEARN, zugreifen können, die sie im Umgang mit KI unterstützen. Stand Februar 2024 bietet die PHBern 13 Weiterbildungsangebote zum Thema Künstliche Intelligenz an.</p>	

2023.RRGR.208 Motion Gleiche Betreuungszulagen auch für kinderreiche Familien	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme als Postulat	Annahme als Postulat (146 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)
<p>Kommentar: Unbestritten war im Grossen Rat, dass das kaum nachvollziehbare und aufwändige System der Betreuungszulagen geändert werden soll. Eine administrative Vereinfachung und damit ein echter Abbau von Bürokratie und die bessere Verständlichkeit des Systems sollen damit erfolgen. Wie dies umgesetzt wird, soll die Prüfung des Vorstosses ergeben. Bildung Bern erwartet, dass dabei die Personalverbände einbezogen werden.</p>	

Bern, 14. März 2024

Leiterin Gewerkschaft: Anna-Katharina Zenger